№. 4.



Breslauer Kreisblatt.

Zwölfter Jahrgang.

Sonnabend, den 25. Januar 1845.

Warnigung.

Es sind in jüngster Zeit im Kreise Proben von Getreide und Kleesaamen verschiedenen Einwohnern von Unbekannten angeboten worden, und für ein hierauf bestelltes Quantum von Ersteren eine Abschlags-Zahlung resp. Draufgeld gegeben worden. Die Erfüllung der gemachten Bestellung blieb indessen aus, und eine weitere Nachforschung stellte einen verübten Betrug von solchen Probeträgern heraus. Um ähnlichen Verlusten zu begegnen setze ich die Kreis-Einsassen von solchem Vorfalle in Kenntniß, und warne, unbekannten Probeträgern zu vertrauen.

Breslau den 21. Januar 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Bekanntmachungen.

Es ist mir zu wissen nöthig, welche Bezirks-Hebammen im Kreise eine fixirte Unterstützung, und welche von den Gemeinden empfangen, und verstehe ich hierunter:

freie Wohnung, Holz und sonstiges Deputat 2c.

da ich die General-Zusammenstellung schleunig formiren will, gewärtige ich die desfallsigen Dorfgerichtlichen Anzeigen bis zum 1. Februar a. c. Von denjenigen Ortschaften, die keine derartige Unterstützung gewähren, ist mir eine Negativ-Anzeige zu machen.

Breslau den 21. Januar 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Es ist mir von einzelnen Kreis=Einsassen zum öfteren in jüngster Zeit die Mittheilung geworden, daß die Dorfgerichte in den Gebots=Versammlungen nicht überall die erscheinenden auf den Kreis Anwendung findenden Verordnungen in den Gesetz=Sammlungen, Amts= und Kreisblättern den versammelten Gemeinde=Gliedern vorlesen; und diese somit von den gesetzlichen Bestimmungen und polizeilichen Anordnungen ohne Kenntniß bleiben.

Die hierin etwa säumigen Dorfgerichte mache ich auf die prompte Erfüllung der längst bestehenden und bekannten Vorschrift, der Publicirung der erscheinenden auf den Kreis bezüglichen Bestimmungen aufmerksam, mit dem Bedeuten, wie ich spätere Denunciationen vom Gegentheil, untersuchen, und desfalls verabsäumte Pflicht Seitens der Dorfgerichte, ohne Nachsicht rügen werde.

Breslau den 23. Januar 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die verwittwete Bauerguts=Besitzer Anna Rosina Unverzagt zu Herrmannsdorf Com. hat durch den am 20. huj. sie betroffenen Abbrand ihres Gehöftes die Erndte vom abgewichenen Jahre, 20 Schaafe und 2 Schweine ebenso alles Ackergeräth und Riemzeug ꝛc. verloren. Die Unverzagt ist bei so großem Verluste in große Verlegenheit besonders mit dem Viehfutter gerathen, und habe ich deren dringende Bitte um eine freiwillige Unterstützung Seitens des Kreises, sei es in Naturalien oder in Gelde gern gewillfahret. Es ergebet daher mein Gesuch an die bekannte Mildthätigkeit der Kreis=Einsassen, die verunglückte Wittwe zu unterstützen. Natural=Beiträge bitte ich an die p. Unverzagt abliefern zu wollen, und zur Aufsammlung etwanniger baarer Unterstützung hat sich der Kreis=Secretair Herr Heinrich bereitwillig finden lassen. Zu seiner Zeit soll im Kreisblatte loco der Empfangsbescheinigung der baaren und Natural=Beiträge Erwähnung geschehen.

Die Natural=Beiträge wird der Scholz Mittmann in Herrmannsdorf entgegen nehmen.

Breslau den 23. Januar 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der Königl. Regierungs-Secretair Herr Hofrath Schodstädt hat mich um den Debit der von ihm herausgegebenen Sachregister zum Amtsblatte der Königlichen Regierung pro 1844 gebeten; und bin ich gern willfährig geworden; weshalb ich die Wohllöblichen Dominia und die Dorfgerichte des Kreises ersuche, Bestellungen hierauf bei mir machen zu wollen. Der Geschäftsgang erheischt es, daß die Abnehmer des Amtsblattes, auch das Sachregister hierzu sich anschaffen, weil durch solche die in die Administration einschlägigen Verordnungen doch am ehesten aufgefunden werden. Die Ortspolizei-Behörden bedürfen zu oft die Allegate der gesetzlichen Bestimmungen, und deshalb verhoffe ich einen dem Bedürfniß entsprechenden Absatz. Der Preis für ein Exemplar ist der bisherige, und wenn ich schon zur einstweiligen Abnahme 100 Exemplare vorräthig habe; so bitte ich um deren Abholung.

Breslau den 23. Januar 1845. Heinrich, Kgl. Kreis-Sekretair.

Gefunden.

Der Freigärtner Gottfried Seeliger zu Neukirch hat am 21. huj. auf dem Wege von Masselwitz nach Neukirch unter der beim Grundstück des Bauer Gottlob Schulz befindlichen Brücke, eine rohleinwandene Wagen-Plaue, in welcher 3 Brote von verschiedener Größe eingewickelt waren, gefunden. Die bei dem Dorfgericht zu Neukirch deponirten Gegenstände können von dem rechtmäßigen Besitzer in Empfang genommen werden.

Breslau den 23. Januar 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Auf dem Territorio von Krietern nach Hartlieb zu, sind von dem Stellenbesitzer Rothig zu Klettendorf nachstehende Gegenstände am 23. huj. gegen 8 Uhr gefunden worden: Ein aschgrauer und ein hellgrüner Damenhut, letzterer mit weißem Schleier und 3 Rosen verziert; ein Paar blaue und ein Paar weiße Strümpfe, die Füße abgeschnitten; 3 katholische Gebethbücher; ein Paar grüne Lederhandschuh; ein entzweigeschnittener Sack von ganz grober Leinwand und 2 Schachteln.

Breslau, den 23. Januar 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbrief.

Es ist dem Freigärtner Andreas Velke zu Kl. Nädlitz am 16. huj. in aller Frühe sein Pflegesohn Anton Aßmann 16 Jahr alt mit Verübung eines bedeutenden Kleider=Diebstahles heimlich entwichen, und hat sich wahrscheinlich mit einem fingirten Vermieth=Scheine unter dem Namen seines Pflege=Vaters anderweit vermiethet.

Sollte Letzteres im Kreise Breslau geschehen sein; so ist solcher von der betreffenden Polizei=Behörde per Transport an das Dorfgericht Kl. Nädlitz zurückzuschicken.

Breslau den 19. Januar 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anzeigen.

Das Dominium Bohrau Kreis Oels hat eine bedeutende Quantität birkenes Schirrholz vorräthig, und zwar von verschiedener Stärke und Länge, theils von graden, theils krummen Wuchse, und somit zu verschiedenen gewerklichen Zwecken entsprechend.

Auch sind noch einige 30 Löser gemischt Brennholz, worunter schwaches Nutzholz vorräthig.

Diese Holzquantitäten sollen den 29. d. M. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Unterschriebener beabsichtiget seine ihm eigenthümlche Freigärtnerstelle, wozu 4 Morgen Acker gehören, und mit dem 2stöckigen Wohngebäude von Bindwerk eine Bader-Anstalt verbunden ist, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich zu wenden an den Eigenthümer Kaßmann, Tischlermeister in Koberwitz, Kreis Breslau.

Holz=Verkauf.

Es sollen den 29. d. M. Vormittags um 11 Uhr auf der Oder-Ablage zu Jeltsch, 1012½ Klaftern trocknes Fichten-Leibholz in Loosen von 20—40 Klaftern im Wege der Licitation verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem Spediteur Brünner daselbst zur Einsicht bereit.

Breslau den 17. Januar 1845.

Die städtische Holz-Hof=Verwaltungs-Deputation.

Druck von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke № 32.